



Chiemgau Tourismus e.V.

Haslacher Str. 30
D-83278 Traunstein
Tel.: +49(0)861 909590-0
Fax: +49(0)861 909590-20
urlaub@chiemsee-chiemgau.info
www.chiemsee-chiemgau.info

Angebotseinholung - Leistungsbeschreibung

Fein- und Umsetzungsplanung von Premiumwanderprodukten

Ausgangssituation:

Mit der Potenzialanalyse „Premiumwanderprodukte“ im Jahre 2018 wurde die Grundlage zur Weiterentwicklung der Region Chiemsee-Chiemgau zur Premiumwanderregion gelegt.

Für eine glaubwürdige und erfolgreiche touristische Vermarktung unserer Region bedarf es eines Produktes mit herausragender Qualität, welches sich zudem noch von den Angeboten unserer Mitbewerber deutlich differenziert.

Mit der Potenzialanalyse Premiumwanderprodukte galt es im Wanderbereich die Möglichkeiten auszuloten, um ein profiliertes und qualitativ hochwertiges Wanderangebot zu identifizieren.

Bereits bestehende „Leuchttürme“ im Wanderangebot der Region sind die zertifizierten Premiumwanderwege in Reit im Winkl und der Salzalpensteig mit seinen Salzalpentouren. Ziel ist es, das Angebot an Premiumwanderprodukten (Wander-, Spazier-, Stadtwander-, Winterwanderwege) flächendeckend in der Region, sinnvoll zu erweitern.

Ziel ist es außerdem, die gesamte Region „Chiemsee-Chiemgau“ als Premiumwanderregion zertifizieren zu lassen und hierdurch auch eine langfristige Qualitätssicherung der Wanderangebote sicherzustellen.

In der 2018 abgeschlossenen Potenzialanalyse wurden 96 Wege, unterschiedlicher Ausprägung, in 42 Kommunen der Landkreise Traunstein und Rosenheim, als potenzielles Premiumangebot identifiziert, dokumentiert und „bewertet“ und in den Abschlussberichten dokumentiert.

Die Potenzialanalyse wurde über das LEADER-Programm gefördert. Selbiges ist auch mit den folgenden Projektschritten, der Fein- und Umsetzungsplanung (Projektphase II), der Umsetzung (Projektphase III), bis zur Zertifizierung als Premiumwanderregion, geplant. Die hierbei betroffenen LEADER Aktionsgruppen sind: Die LAG Chiemgauer Alpen, die LAG Chiemgauer Seenplatte, die LAG Traun-Alz-Salzach.

Für die Projektphase II, der Fein- und Umsetzungsplanung, wurden von den ursprünglich 96 potenziellen Wegen, 41 Wege, mit rund 260 km gemeldet. Die Zahl der weiterhin Beteiligten Kommunen beläuft sich auf 27.

Den Planungsumfang können Sie der Liste der 41 ausgewählten Wege und den Abschlussberichten, sowie den gpx-Dateien der Wege, entnehmen.

Anspruch an die Fein- und Umsetzungsplanung:

Als Ergebnis der Fein- und Umsetzungsplanung erwarten wir, für jeden der 41 eingereichten Wege und für jede teilnehmende Kommune, eine Dokumentation, welche die Aufwände für die Umsetzung beziffert

und die Planungsgrundlage für die Ausweisung als Premium-„Weg“ liefert.

Mit den vorgelegten Planungsergebnissen ist sicherzustellen, dass die Wege in Ihrem Verlauf und mit den erarbeiteten Maßnahmen (Wegebau, Beschilderung, Möblierung) eine Zertifizierung, nach den Kriterien des Deutschen Wanderinstituts erhalten können, wenn diese von den Kommunen umgesetzt werden.

Die dokumentierten Ergebnisse dienen den Kommunen als Grundlage, um z.B. im Stadt- oder Gemeinderat eine Entscheidung bezüglich einer Umsetzung, Ausweisung und Zertifizierung der jeweiligen Premiumwanderprodukte, herbeizuführen.

Somit ist im Anschluss an den Abschlussbericht, über die Kommunen, eine verbindliche Umsetzung der Wege und Maßnahmen für Phase III, Umsetzung und Zertifizierung, herbeizuführen.

Leistungsbeschreibung zur Fein- und Umsetzungsplanung:

1. Feinplanung (Fixierung des Wegeverlaufes / Wegfindung)

Der Qualitätsanspruch an die zu begehenden und zu beplanenden Wege richtet sich nach den Kriterien für Premiumwege des Deutschen Wanderinstituts (Premiumwanderwege, Premium-Spazierwanderwege, Premium-Stadtwanderwege, etc.).

- a) Voraussichtlich sind drei **Informations- oder Schulungsveranstaltungen** mit kommunalen Ansprechpartnern (Wanderexperten) durchzuführen, um sicherzustellen, dass diese mit dem Anspruch der „Premiumwege“ als Planerische Unterstützung mit Ortskenntnissen mit eingesetzt werden können. Diese kommunalen Wanderexperten sind aktiv in die jeweilige Planung des Wegeverlaufes mit einzubinden.
- b) Wir erwarten eine Überprüfung der bestehenden Wege, und Empfehlungen bezüglich „zwingend notwendiger Maßnahmen“ und allgemeiner qualitätsverbessernder Maßnahmen, um dem oben genannten Qualitätsanspruch gerecht zu werden, bzw. diesen zu übertreffen.
Grundeigentümer, die in mehrerlei Hinsicht von den Planungsarbeiten betroffen sind und Organisationen, welche für die Wegpflege verantwortlich zeichnen, sind in den Informations- und Abstimmungsprozess durch die Kommunen mit einzubinden und vom Auftragnehmer zu begleiten (z.B. Forst, DAV, Wandervereine, Wegehalter, Naturschutz, etc.)
Wegerechtliche **Abstimmungen und Freigaben** sind über die Kommunen bzw. Kommunalen Ansprechpartner einzuholen.
Eine Freigabe des digitalisierten Wegeverlaufes erfolgt mit den jeweils betroffenen Gemeinden.
Die Feinplanung erfolgt in direkter Abstimmung mit der jeweils betroffenen Kommune.

2. Umsetzungsplanung (Bestandsaufnahme, Beschilderungsplanung, Kostenermittlung)

Die Leistungen der Umsetzungsplanung beinhalten die Wegebegehung, Datenaufnahme, Beschilderungs- und Möblierungsplanung sowie eine Mengen- und Aufwandsermittlung zu den noch erforderlichen Maßnahmen in der Umsetzungsphase (Projektphase III):

a) Dokumentation und Planung:

- Digitale Erfassung des jeweiligen Wegeverlaufs
- Dokumentation und GPS-Verortung neuer und Überplanung bestehender Schilderstandorte und Schilderinhalt für die Rundwege und ggf. benötigte Zuwege. Neue Schilderstandorte sind mit der jeweiligen Gemeinde abzustimmen (Eigentumsrechte). Ein Vorschlag für die Anbringung der Premiumwegemarkierungen ist zu erarbeiten. Die jeweils vorhandene Technik und Darstellung der Beschilderung ist zu berücksichtigen.
- Fotografische Dokumentation der Standorte von Beschilderung und Möblierung (Bestand und neu) und Einpflege in die jeweiligen Katasterblätter.
- Dokumentation und GPS-Verortung von Vorschlägen für neue Möblierung auf dem Wegeverlauf.
- Dokumentation und GPS-Verortung von Mängeln, bezüglich Wegezustand, Möblierung etc., Hindernissen und Gefahren.
- Dokumentation und GPS-Verortung Attraktionen, Aussichtspunkten, Parkplätzen, etc. auf dem Wegeverlauf, welche auf einer Übersichtskarte dargestellt werden können (Portaltafel-Wanderausgangspunkt).

b) Mengenermittlung:

Die Mengenermittlungen dienen als Grundlage für eine Kostenermittlung für die Umsetzungsphase (Projektphase III), sie sind so zu erstellen, dass sich sowohl Mengen- und Kosten für das gesamte Projektgebiet als auch für die einzelnen Wege und Kommunen ermitteln lassen.

- Mengenermittlung: Beschilderung incl. aller benötigter Materialien (Schild, Pfosten, Schrauben etc.) und Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die Beschaffung des benötigten Beschilderungs- und Markierungsmaterials.
- Mengenermittlung: Möblierung & Infrastruktur.
- Auflistung notwendiger wegebaulicher und baulicher Maßnahmen. Bei wegebaulichen Maßnahmen ist die jeweilige Strecke und Art der Maßnahme zu benennen.

Datenaufnahme – Technik:

Bestehende technische Systeme und Standards zur Daten- und Infrastrukturverwaltung sind für die Dokumentation und Planung zu verwenden. Falls dies nicht erfolgt, ist eine lückenlose Übertragung der in den bestehenden Systemen benötigten Daten sicherzustellen. Insbesondere für die Beschilderungsplanung ist das jeweils vorhandene GIS zur Infrastrukturverwaltung zu bedienen. (i.d.R. „tourinfra“).

Zur Information über die Standards der Datenerfassung/Dokumentation, erhalten sie zu Ihrer Orientierung, anbei Katasterblätter für Beschilderung und Möblierung!

Projektplan & Leistungsschritte

Für das Projekt der Fein und Umsetzungsplanung sind die folgenden Projektbestandteile vorgesehen, welche in Ihrem Angebot jeweils mit Kosten zu hinterlegen sind.

Sollten nach Ihrer Einschätzung Projektbestandteile noch ergänzt werden, sind diese als gesonderte Positionen dem Angebot beizufügen.

Sollten nach Ihrer Einschätzung Projektbestandteile überflüssig sein, ist dies zu erläutern, jedoch ist für alle der folgenden Positionen ein Angebot (Kosten) abzugeben.

1. Auftaktveranstaltung mit allen Partnern und Interessengruppen
2. Feinplanung
 - a. Schulungen der kommunalen Wanderexperten
 - b. Erhebung, Digitalisierung, Abstimmung und Freigabe Wegeverlauf.
 - c. Abstimmungsprozess Eigentumsverhältnisse mit anschließender Freigabe. Die Verantwortung liegt hier bei den Kommunen. Durch den Auftragnehmer findet bei Bedarf eine Begleitung statt.
3. Umsetzungsplanung
 - a. Dokumentation und Planung
 - b. Mengenermittlung und Erstellung von Leistungsverzeichnissen
4. Abschlussberichte
Vor Veröffentlichung, Abstimmung mit dem Auftraggeber und den Kommunen.
5. Abschlussveranstaltung mit allen Partnern und Interessengruppen.
Ausblick auf die Umsetzungsphase

Termine:

1. Angebotsabgabe, 1. Juni 2019 (Posteingang)
2. Beginn der Ausführung: Juni/Juli 2019
3. Fertigstellung der Leistungen: Mai 2020

Wir bitten um Ihre vollständige, schriftliche Angebotsabgabe bis **01.06.2019 (Posteingang)**, unter Berücksichtigung, der im Folgenden aufgeführten Punkte:

- Als Grundlage für Ihre Angebotsabgabe, erhalten sie eine Tabelle mit den teilnehmenden Kommunen, dem Wege- und Kilometerumfang und die Abschlussberichte aus Projektphase I, der Potenzialanalyse Premiumwanderprodukte.
- Benennung der Kosten nach den einzelnen Leistungsschritten (1-5 s.o.)
- Bei der Kostenaufstellung sind pauschale Kostenböcke (z.B. Schulung, Auftaktveranstaltung, etc.) und variablen Kosten welche z.B. abhängig von der Wegestrecke sind (z.B. Aufnahme Wegstrecke, Infrastruktur, etc. in der Umsetzungsplanung) gesondert und nachvollziehbar darzustellen. Reisekosten sind im Angebot mit darzustellen.
- Für den Fall einer Ausweitung oder Kürzung des Projektumfangs sind die Kosten so anzugeben, das eine Kostenentwicklung nachvollziehbar ist, wie sich die Kosten bei einer veränderten Menge an Kommunen, Wegen und Kilometern entwickelt.
- Angabe Ihrer Stundensätze (Planungs-, Abstimmungskosten, etc.).
- Benennung von Referenzprojekten, wenn vorhanden, mit der Nennung der jeweiligen Ansprechpartner.
- Aufgrund der oben aufgeführten Projektbestandteile / Leistungsschritte (1-5) ist dem Angebot ein Zeit-/Ablaufplan beizulegen.
- Es ist die vorgesehene Projektleitung persönlich zu benennen.
- Elektronische Angebote werden akzeptiert.

Anlagen:

- Abschlussberichte
- Übersicht der zu beplanenden Wege
- Katasterblätter für Beschilderung und Infrastruktur

Ansprechpartner:

Max Felber

Themenmanager Wandern

0861 909590-26 // felber@chiemsee-chiemgau.info

Jens Hornung

Marketingleiter & stellv. Geschäftsführer

0861 909590-11 // hornung@chiemsee-chiemgau.info